

## **Beton- und StahlbetonbauerIn**

Es handelt sich hier um einen anerkannten Ausbildungsberuf. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und findet im wesentlichen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildung möglich.

Die Auszubildenden lernen während der Ausbildung:

- welche Werkzeuge, Baugeräte und -maschinen es gibt und wie sie gehandhabt werden,
- wie Baugruben, Gräben und Schalungen hergestellt werden,
- was beim Lesen und Anfertigen von Zeichnungen, Skizzen und Verlegeplänen berücksichtigt werden muß,
- was man beim Herstellen von Mörtel- und Betonmischungen, Bewehrungen, Dämmungen, Wandputz und Estrich beachten muß,
- wie Schlitz geschlossen werden,

Im zweiten Ausbildungsjahr lernen Sie beispielsweise:

- was bei der Arbeitsplanung zu berücksichtigen ist,
- wie man Betonbauteile herstellt,
- wie Baukörper aus künstlichen Steinen und Platten gefertigt werden,
- was man beim Einbau von Fertigteilen beachten muß,
- wie Hausschornsteine hergestellt werden;

Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet eine Zwischenprüfung statt.

Im 3. Ausbildungsjahr lernen die Auszubildenden noch dazu:

- wie man Betonmischungen herstellt und verarbeitet,
- welche konstruktiven Bewehrungsvorschriften es gibt,
- wie man Bewehrungspläne liest,
- was beim Bearbeiten von Bauholz sowie Verlegen von Deckenhohlkörpern zu beachten ist,
- wie Betonschalungen aus Holz, Stahl und Kunststoff hergestellt bzw. zusammengebaut werden,
- welche Schalungsregeln für Bauteile aller Art zu beachten sind,
- wie Stahlbetonfertigteile hergestellt, transportiert und eingebaut werden.

Nach entsprechender Berufspraxis haben Sie die Möglichkeit der Fortbildung zum/zur:

- Polier/in (geprüft)
- Beton- und Stahlbetonbauermeister/in
- Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik
- Techniker/in für Betriebswissenschaft